

EUREGIO EGRENSIS

ARBEITSGEMEINSCHAFT BAYERN E. V.

KOORDINIERUNGS- UND INFORMATIONSTELLE
FÜR GRENZÜBERSCHREITENDE ZUSAMMENARBEIT

FIKENTSCHERSTRASSE 24
95615 MARKTREDWITZ
TELEFON: 09231/6692-0
TELEFAX: 09231/6692-29
E-MAIL: INFO@EUREGIO-EGRENSIS.DE
I-NET: WWW.EUREGIO-EGRENSIS.DE
WWW.EUREGIO-EGRENSIS.ORG

EUREGIO-NEWSLETTER

AUSGABE 01/2008

(REDAKTIONSSCHLUSS: 14.04.2008)



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Partner der EUREGIO EGRENSIS,*

im letzten Newsletter hatten wir darüber berichtet, dass die EUREGIO EGRENSIS für das Projekt Sprachoffensive das „Europäische Sprachensiegel 2007“ erhalten hat. Wie dieses Siegel aussieht, zeigen wir auf dieser Seite ganz unten rechts. Über die Preisverleihung und alle dort ausgezeichneten Preisträger ist zwischenzeitlich auch eine Broschüre erschienen, die Interessenten gerne bei der Geschäftsstelle anfordern können.

Seit Januar läuft das neue Förderprogramm Ziel 3 oder – weil eher verständlich – INTERREG IV. Dieses Programm wird uns nun bis 2013 bzw. 2015 beschäftigen und es ist unsere Aufgabe, mit dafür zu sorgen, dass möglichst viele EU-Gelder für sinnvolle und gute grenzüberschreitende Projekte in unsere Region fließen. Die Anforderungen sind hoch, wesentlich höher noch als bei INTERREG III. Die Europäische Union erwartet, zu Recht, dass sich die Zusammenarbeit über die Grenzen hinweg über die Jahre weiter entwickelt und immer intensiver wird. Das ist der eigentliche Sinn von INTERREG schon seitdem es das Programm gibt.

Höhere Qualitätsanforderungen bedeuten auch größere Anstrengungen in der Vorbereitung und Beantragung von Projekten. Diese Herausforderung kommt sowohl auf künftige Projektträger zu, als auch auf die Euregio selbst: Wir werden unser Informations- und Beratungsangebot aufrechterhalten und – je nach Anforderung – ggf. auch ausbauen. Unsere Mitglieder werden sich auch in Zukunft auf die Euregio als kompetenten und zuverlässigen Dienstleister verlassen können.

Mit freundlichen Grüßen

*Dr. Birgit Seelbinder
Oberbürgermeisterin
Präsidentin*



Gefördert aus Mitteln
der Europäischen Union

Träger des Europäischen
Sprachensiegels 2007



INHALTSVERZEICHNIS

I. EUREGIO INTERN

- **Jahrespressekonferenz 2008 in Cheb (Eger) war voller Erfolg**
- **Bilanzbroschüre INTERREG III A erschienen**
- **Startschuss für INTERREG IV im Januar gefallen**
- **Infoveranstaltung der Euregio zu INTERREG IV am 23. April**
- **Modellprojekt MORO der Metropolregion Nürnberg gestartet**
- **„Tschechisch als Chance“ – Tagung in Regensburg**
- **Bayerisch-tschechisches Gespräch über Anerkennung schulischer Leistungen**
- **Paneuropa-Radweg Prag-Paris eröffnet**
- **Terminankündigung: Mitgliederversammlung mit Neuwahlen am 18.09.2008**

II. AUS UNSEREM NACHBARLAND

- **Klaus neuer/alter Präsident**
- **„Schengen“ nun auch auf Flughäfen**
- **Tschechien erfolgreich bei Transformation**
- **Euro nun erst 2019?**

III. NÜTZLICHE TIPPS UND INFOS

- **Autobahnen, Vignetten und mehr**
- **EgroNet jetzt noch größer**
- **Interessante Links im Internet**

I. EUREGIO INTERN

➤ Jahrespressekonferenz 2008 in Cheb (Eger) war voller Erfolg

Die diesjährige Jahreskonferenz der EUREGIO EGRENSIS am 7. März im Westböhmisches Theater in Cheb (Eger) war ein voller Erfolg. Rund 100 Gäste verfolgten die Ansprachen, die alleamt unter dem Motto standen „15 Jahre EUREGIO EGRENSIS“. Neben den Vertretern der drei Euregio-Arbeitsgemeinschaften František Čurka (AG Böhmen), Dr. Birgit Seelbinder (AG Bayern) und Dr. Tassilo Lenk (AG Sachsen/Thüringen) waren Zdeněk Novák vom tschechischen Kulturministerium sowie der Generalsekretär der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen, Martín Guillermo-Ramírez, die Hauptredner.

Die Geschichte der Euregio seit den ersten Impulsen 1991 und dem Zusammenschluss der drei Arbeitsgemeinschaften 1993 stand dabei immer wieder im Vordergrund. Die bayerische Euregio-Präsidentin erinnerte an die provisorischen Anfänge und die gewaltigen Veränderungen seit dieser Zeit. Die Euregio habe sich auf politischer Ebene in München, Berlin und Brüssel den Ruf erworben, professionell und effizient zu sein. Die EUREGIO EGRENSIS sei heute eine anerkannte, etablierte und für ihre grenzüberschreitende Kompetenz und Erfahrung gefragte Einrichtung, die mit Blick auf die finanziellen Fördermöglichkeiten dafür sorgt, „dass Europa in der Region ohne Umweg ankommt“.

Die Rede von Präsidentin Dr. Seelbinder steht im Internet auf der Euregio-Homepage als Download zur Verfügung.

Im Rahmen der Veranstaltung wurden die Landräte Dr. Peter Seißer (Wunsiedel), und Karl Matko (Aue-Schwarzenberg) aus den Reihen des Gemeinsamen Präsidiums verabschiedet, da sie demnächst aus ihren kommunalen Ämtern scheiden.

➤ Bilanzbroschüre INTERREG III A erschienen

„Eine wahre Erfolgsgeschichte“ nennt Ltd. Ministerialrat Werner Ehelechner vom bayerischen Wirtschaftsministerium die Förderung kleiner und mittlerer grenzüberschreitender Projekte durch die EUREGIO EGRENSIS. Wie erfolgreich diese Unterstützung der bayerisch-tschechischen Zusammenarbeit seit 2001 mit europäischen Geldern war, dies geht aus einer neuen Broschüre hervor, die die Euregio nun veröffentlicht hat.

Rund 1,5 Millionen Euro flossen in fast 450 so genannte Kleinprojekte, die zwischen 2001 und 2007 im nordöstlichen Oberfranken und in der nördlichen Oberpfalz durchgeführt wurden. Diese Fördermittel der Europäischen Union gingen überwiegend an Kommunen, Vereine, Verbände, Bildungseinrichtungen und weitere Organisationen, die zusammen mit Partnern in Böhmen konkrete Maßnahmen vor Ort durchgeführt haben: Vom Radweg, über Sprach- oder Schüleraustauschprojekte bis hin zu Publikationen, Begegnungsveranstaltungen oder Kultur- und Umweltmaßnahmen reicht das Spektrum der von der EUREGIO EGRENSIS im Auftrag des Freistaates Bayern eigenständig geförderten Aktivitäten. Vor allem unmittelbar vor und nach dem 2004 erfolgten EU-Beitritt der Tschechischen Republik konnten sehr viele Vorhaben unterstützt werden.

In dem Heft zieht die Euregio nun Bilanz über diesen Zeitraum, der für die grenzüberschreitende Organisation viel Arbeit und neue Herausforderungen im Umgang mit den EU-Geldern mit sich brachte. Bis zu 300.000 Euro pro Jahr konnte die Koordinationsstelle vergeben. Die Entscheidung darüber, ob ein Antragsteller aus der Region eine Unterstützung für sein Vorhaben erwarten konnte oder nicht, traf dabei ein Gremium aus tschechischen und bayerischen Kommunalpolitikern sowie weiteren Vertretern aus der Region auf der Grundlage einer vorangegangenen eingehenden Prüfung durch die Euregio-Geschäftsstelle.

Neben vielen kleineren und mittleren Projekten, die in der Broschüre beispielhaft vorgestellt werden, wird auch auf einige größere und große Maßnahmen eingegangen, die aus dem INTERREG-Topf gefördert wurden, wie zum Beispiel der Bockradwanderweg im Landkreis Neustadt an

der Waldnaab, die Grenzlose Gartenschau Marktredwitz/Eger, das Bayerisch-Böhmische Kulturzentrum CeBB in Schönsee oder die Deutsch-Tschechische Fußballschule in Rehau, das „Egrensis-Bad“ in Waldsassen oder das Waldhaus Mehlmeisel im Fichtelgebirge.

Die Veröffentlichung kann kostenlos bei der Euregio-Geschäftsstelle in Marktredwitz angefordert werden.

➤ **Startschuss für INTERREG IV im Januar gefallen**

Am 24.01.2008 fand in Regensburg die offizielle Auftaktveranstaltung für das Ziel-3-/INTERREG-IV-Programm Bayern-Tschechien statt. 115 Millionen Euro fließen in der Förderperiode bis 2013 über das Ziel-3-Programm in den bayerisch-tschechischen Grenzraum. Das Programmdokument, die Antragsformulare und weitere Informationen für grenzüberschreitende Großprojekte ab 25.000 € stehen unter www.interreg.bayern.de zur Verfügung.

Ab sofort können Anträge bei den Bezirksregierungen für Oberfranken in Bayreuth (Herr Matthias Zürl) und für die Oberpfalz in Regensburg (Herr Ralf Klinger) oder bei den tschechischen Regionalämtern (z. B. in Karlsbad oder in Pilsen) eingereicht werden. Die Euregio steht beratend ebenfalls zur Seite. Im Rahmen der nächsten offiziellen Sitzung des Begleitausschusses am 25./26. Juni soll über die ersten Projektanträge entschieden werden.

Im neuen Programm gilt zwingend das so genannte „Leadpartner-Prinzip“, wonach einer der Projektpartner für das gesamte Projekt den Antrag stellt und für die Abwicklung gegenüber den Förderstellen verantwortlich ist. Außerdem müssen mindestens zwei von vier Qualitätskriterien erfüllt sein: gemeinsame Vorbereitung oder gemeinsame Durchführung der Maßnahme, Einsatz gemeinsamen Personals oder gemeinsame Finanzierung. Akzeptiert werden künftig nur noch gemeinsame, zweisprachig formulierte Anträge. Diese verschärften Anforderungen sollen, so der Wille der Europäischen Union, die Zusammenarbeit und Partnerschaft über die Grenzen hinweg noch intensiver werden lassen.

Für die Förderung von Kleinprojekten (bis 25.000 €) stehen derzeit noch keine Antragsformulare und auch noch keine Mittel zur Verfügung. Aber die EUREGIO EGRENSIS AG Bayern hat in den letzten Tagen einen Antrag zur Genehmigung des gemeinsamen bayerisch-tschechischen Dispositionsfonds eingereicht. Dieser Antrag, der sowohl vom bayerischen als auch vom tschechischen Euregio-Präsidium abgesegnet wurde, beinhaltet eine Leadpartnerschaft der bayerischen Euregio-Arbeitsgemeinschaft sowie eine Partnerschafts- und Haftungsvereinbarung zwischen den beiden Arbeitsgemeinschaften. Die ersten Mittel können frühestens nach der Entscheidung über den Dispositionsfonds im Juni eingeplant werden. Die Antragsformulare sollen demnächst vom bayerischen Wirtschaftsministerium frei gegeben werden.

➤ **Infoveranstaltung der Euregio zu INTERREG IV am 23. April**

Am Mittwoch, 23.04.2008, wird die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern im Egerland-Kulturhaus in Marktredwitz ausführlich über das neue Förderprogramm INTERREG IV informieren. Projektträger, die grenzüberschreitende Klein- oder Großprojekte in der EUREGIO EGRENSIS durchführen wollen, können sich bei dieser Veranstaltung über Antragsverfahren, Antragsformular und Auswahlkriterien schlau machen. Bei der Veranstaltung, die von 11 Uhr bis ca. 15.30 Uhr dauern wird, werden verschiedene Experten zu Wort kommen und auch für Fragen zur Verfügung stehen. Nähere Infos bei der Geschäftsstelle.

➤ **Modellprojekt MORO der Metropolregion Nürnberg gestartet**

Wie in der letzten Ausgabe 04/2007 bereits berichtet, ist die EUREGIO EGRENSIS Teil eines Modellprojektes der Bundesraumordnung, für das sich die Metropolregion Nürnberg beim Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung beworben hatte; der Zuschlag dafür kam Ende November. In dem Modellprojekt geht es darum zu zeigen, wie ländliche Räume von der Kooperation innerhalb der Metropolregion profitieren können. Dazu besteht das Projekt aus drei inhaltlichen Schwerpunkten: Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe, Förderung von Clustern in

ländlichen Regionen, Ausbau der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Für diesen letztgenannten Themenschwerpunkt ist die Euregio verantwortlich.

Nachdem das Gebiet der Metropolregion Nürnberg bis zur tschechischen Grenze reicht und weite Teile der bayerischen EUREGIO EGRENSIS einschließt, ist es das Ziel, die in der Euregio seit Jahren vorhandene grenzüberschreitende Kompetenz in die Arbeit der Metropolregion einzubringen.

Bei einer Auftaktveranstaltung im März in Nürnberg berichteten Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder und Geschäftsführer Harald Ehm über die bislang erarbeiteten und nun zu vertiefenden Projektideen. Dabei sollen die Themen „Vernetzung der Hochschulen“ sowie „Gesundheit und Medizin“ im Vordergrund stehen.

➤ „Tschechisch als Chance“ – Tagung in Regensburg

Das Interesse an der tschechischen Sprache wächst. Da jedoch Tschechisch im bayerischen Grenzraum noch um seinen Platz kämpfen muss, hatten Tandem (Koordinierungszentrum deutsch-tschechischer Jugendaustausch) und das Bohemicum (Schwerpunkt Tschechien an der Universität Regensburg) im Februar Vertreter/innen aus Schulen, Kultusministerien und Wirtschaft zu der Tagung „Tschechisch an bayerischen und sächsischen Schulen“ eingeladen. Ziel war, den Bedarf an Tschechisch-Unterricht an bayerischen und sächsischen Schulen zu eruiieren, sowie Einrichtungen, die Tschechisch-Unterricht anbieten (wollen), zu vernetzen. Besonders in den Grenzregionen ist das Interesse an der Vermittlung der tschechischen Sprache deutlich gestiegen. Die Organisatoren sahen es daher als notwendig an, Vertreter des bayerischen und des sächsischen Schulwesens an einen Tisch zu bringen. Gleichzeitig wurden auch Fachleute aus der Wirtschaft geladen, um die Diskussion um die Perspektive auf die Praxis zu erweitern. Die EUREGIO EGRENSIS war durch die stellvertretende Geschäftsführerin der bayerischen AG, Michaela Jarmer, vertreten, die ein Referat über die Sprachoffensive hielt und dabei ebenfalls für einen Ausbau des Tschechischunterrichts in der Grenzregion warb.

Rainer Beck, Leiter Außenwirtschaft/Kooperationsberatung bei der Handwerkskammer Oberfranken, betonte, dass das Erlernen der tschechischen Sprache eine wichtige Grundlage für erfolgreiche deutsch-tschechische Wirtschaftsbeziehungen sei. Nach seiner Ansicht wäre es vor allen Dingen im grenznahen Raum von großer Wichtigkeit, das Angebot an Tschechisch-Unterricht weiter auszubauen. Bei der Tagung wurde erneut deutlich, dass der Freistaat Sachsen in Bezug auf Tschechisch-Unterricht an den allgemein bildenden Schulen eine Vorreiterrolle übernimmt.

Nähere Informationen zu der Veranstaltung: www.tandem-org.de.

➤ Bayerisch-tschechisches Gespräch über Anerkennung schulischer Leistungen

Über die Anerkennung in Deutschland erbrachter schulischer Leistungen durch tschechische Gymnasien berieten im Januar in Marktrechwitz auf Einladung der Euregio Vertreter des tschechischen Schulministeriums, Konsul Ivo Losman vom Generalkonsulat der Tschechischen Republik in München, Vertreter der Bayerischen Staatskanzlei und der Ministerialbeauftragte für Gymnasien in Oberfranken im Auftrag des Kultusministeriums sowie Vertreter der Gast- und der Entsendeschulen.

Hintergrund ist das EUREGIO-EGRENSIS-Projekt "Bayerisch-Tschechisches Gastschuljahr", bei dem derzeit 26 Stipendiatinnen und Stipendiaten des Bayerisch-Tschechischen Gastschuljahres Gymnasien in Marktrechwitz, Amberg, Bayreuth, Hof, Pegnitz, Selb oder Wunsiedel besuchen. Bislang erschweren unterschiedliche Lehrplaninhalte und Benotungssysteme in Deutschland und Tschechien eine Anerkennung der während des Gastschuljahres in Deutschland erbrachten Schulleistungen durch die tschechische Heimatschule. In der Regel müssen die tschechischen Schüler nach ihrer Rückkehr nach Tschechien bislang dort die Klasse wiederholen.

Die Experten suchten nach Lösungen, eine Anerkennung schulischer Leistungen im Nachbarland zu ermöglichen bzw. diese zu erleichtern. Man verständigte sich darauf, dass alle gastgebenden bayerischen Gymnasien den tschechischen Gastschülern, die am "Bayerisch-Tschechischen Gastschuljahr" teilnehmen, am Schuljahresende ein Jahreszeugnis ausstellen, das im Gegensatz

zu den Zeugnissen für bayerische Schüler allerdings keinen Vorrückungsvermerk enthält. Diese Vereinheitlichung bei der Zeugnisausstellung erleichtert den tschechischen Schulleitern nach Rückkehr der Gastschüler an die tschechische Heimatschule die Entscheidung über die Anerkennung der Einzelnoten.

➤ **Paneuropa-Radweg Prag-Nürnberg-Paris eröffnet**

Am 12. April wurde in Nürnberg der „Paneuropa-Radweg Prag-Nürnberg-Paris“ feierlich eröffnet. Im Rahmen einer großen Veranstaltung der Europäischen Metropolregion Nürnberg wurde die 1537 km lange Route durch Tschechien, Deutschland und Frankreich offiziell vorgestellt. Das Projekt geht auf eine Initiative des Landkreises Neustadt a. d. Waldnaab zurück.

Der Weg verknüpft überwiegend bereits vorhandene Radwanderwege und startet am Pariser Ostbahnhof, führt dann über Straßburg nach Heidelberg und von dort auf der Burgenstraße via Rothenburg ob der Tauber nach Nürnberg. In Eslarn im Landkreis Neustadt a. d. W. geht es über die Grenze und dann weiter über Pilsen nach Prag. Somit quert der Weg auch die EUREGIO EGRENSIS.

Der Paneuropa-Radweg erinnert an die „Goldene Straße“ oder „Via Carolina“, die als mittelalterliche Reise- und Handelsstrecke Auslöser für die Bestrebungen nach einem vereinten Europa war. Heute ist die Europastraße E 50 eine wichtige Ost-West-Verbindung zwischen Prag, Nürnberg und Paris. Weitere Details: www.paneuropa-radweg.de

➤ **Terminankündigung: Mitgliederversammlung mit Neuwahlen am 18.09.2008**

Terminhinweis für alle konstituierenden und kooperierenden Mitglieder der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V.: Die diesjährige Mitgliederversammlung mit Neuwahlen des Präsidiums findet statt am Donnerstag, 18. September 2008, vormittags, voraussichtlich in der Stadthalle Neustadt/Waldnaab.

II. AUS UNSEREM NACHBARLAND

➤ **Klaus neuer/alter Präsident**

Der alte Präsident der Tschechischen Republik, Václav Klaus, ist auch der neue. Anfang März trat er seine zweite fünfjährige Amtszeit an. Die beiden Kammern des tschechischen Parlaments hatten ihn zuvor nach insgesamt drei Wahlgängen mit zuletzt 141 Stimmen erneut in dieses Amt gewählt. Auf seinen Herausforderer, den parteilosen Wirtschaftswissenschaftler Jan Švejnar, entfielen 111 Stimmen. Die Wahl mit mehreren Anläufen und verschiedenen taktischen Rochaden der beteiligten Parteien hatte in Tschechien für viel Diskussionsstoff gesorgt.

➤ **„Schengen“ nun auch auf Flughäfen**

Am 30. März wurden nun auch die letzten routinemäßigen Kontrollen auf den Flughäfen in Tschechien abgeschafft, somit gilt der „Schengen-Raum“ nun zwischen 24 europäischen Ländern auch im Flugverkehr. Insgesamt 14 der 20 internationalen Flughäfen des Landes sind für so genannte Schengenflüge zertifiziert worden. Auf fünf Airports sind eigens Abfertigungsschalter für „Schengenreisende“ eingerichtet worden.

Am 21. Dezember 2007 war das Schengener Abkommen zunächst an den Land- und Seegrenzen in Kraft getreten.

➤ **Tschechien erfolgreich bei Transformation**

Nach einer Studie der Bertelsmann Stiftung ist die Tschechische Republik der Staat, der die Transformation von einer Diktatur hin zu einer Demokratie und Marktwirtschaft am erfolgreichsten

unter den untersuchten Staaten bewältigt. Der erfolgreiche Weg des Landes gehe demnach in erster Linie auf die positive wirtschaftliche Entwicklung und auf die Festigung des demokratischen Systems zurück. Die Studie mahnt allerdings zu weiteren Reformen im Gesundheits- und Rentensystem sowie zu einer baldigen Einführung des Euro.

Untersucht wurden insgesamt 125 Entwicklungs- und Transformationsländer. Auf der Rangliste folgen nach der Tschechischen Republik Länder wie Slowenien, Estland, Taiwan, Ungarn, Litauen und Slowakei.

➤ **Euro nun erst 2019?**

Die Nachrichten über den Zeitplan zur Einführung der europäischen Gemeinschaftswährung in Tschechien ändern sich nach wie vor sehr häufig (im Euregio-Newsletter wurde bereits mehrfach darüber informiert). Einer Aussage des tschechischen Notenbank-Präsidenten zufolge sollte das Land den Euro erst 2019 übernehmen. Zuletzt war wiederholt von 2012 oder 2013 die Rede gewesen. Bislang hat das Nachbarland noch immer Probleme mit der Einhaltung der Maastricht-Kriterien (zu hohes Haushaltsdefizit und zu hohe Inflation).

III. NÜTZLICHE TIPPS UND INFOS

➤ **Autobahnen, Vignetten und mehr**

Umfassende Informationen über das tschechische Fernstraßennetz, vor allem auch in deutscher Sprache, enthält die offizielle Internetseite der tschechischen Autobahnen unter www.ceskedalnice.cz/de/deutsch.htm. Hier findet man detaillierte Angaben über alle Autobahnen und Schnellstraßen der Tschechischen Republik, Informationen über Maut und Vignetten (Welche gibt es? Auf welchen Straßen sind sie Pflicht? Wie sehen sie aus? Was kosten sie? usw.) bis hin zu einer Übersicht über die Beschilderungen auf den Fernstraßen mit Erläuterungen.

➤ **EgroNet jetzt noch größer**

Das länderverbindende Nahverkehrssystem EgroNet wächst weiter. Der Landkreis Lichtenfels und die Verkehrsbetriebe der Stadt Gera arbeiten nun auch in diesem Verbund mit, so dass das Nahverkehrsangebot immer größer wird: Züge, Busse und Straßenbahnen von 62 Verkehrsunternehmen in 19 Landkreisen, Städten und Regionen Bayerns, Sachsens, Thüringens und Böhmens, ca. 6.500 Haltestellen in einem Einzugsgebiet von rund 15.000 Quadratkilometern, und das alles mit einem einheitlichen EgroNet-Ticket – ein attraktives Angebot für mehr Mobilität in der Vierländerregion. Details: www.egronet.de

➤ **Interessante Links im Internet**

www.em-n.eu: Homepage der Europäischen Metropolregion Nürnberg

www.bbr.bund.de: Homepage des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung, Unterkapitel für das MORO-Projekt „Modellvorhaben der Raumordnung“

www.czechtourism.com Die offizielle Tourismusvertretung der Tschechischen Republik

Hinweis: Wir versenden diesen Newsletter hauptsächlich per E-Mail, nur in Ausnahmefällen auch auf dem traditionellen Postweg. Der Euregio-Newsletter kann als veröffentlichtes Informationsmedium an andere interessierte Personen weitergeleitet werden. Die bisher erschienenen Newsletter werden auf der Homepage www.euregio-egrensis.de archiviert.

Interessenten, die den Newsletter regelmäßig gratis erhalten möchten, senden einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle (info@euregio-egrensis.de).

Verantwortlich für den Inhalt: EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V., Geschäftsführer Harald Ehm
Alle Informationen in dieser Veröffentlichung wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Für Informationen, die von Dritten übernommen wurden, oder für Inhalte von Veröffentlichungen Dritter (z.B. Broschüren, Zeitungsartikel, Internetseiten usw.) wird keine Gewähr übernommen.

Bei der Weiterveröffentlichung von Texten aus diesem Newsletter ist die Quelle anzugeben.